

## **Milder Winter drückt Umsatz und Ergebnis** **EWE veröffentlicht Halbjahresbericht 2007**

Oldenburg, 29. August 2007. Die außergewöhnlich milden Temperaturen im Winter und Frühjahr haben beim Oldenburger Energiekonzern EWE im ersten Halbjahr 2007 zu einem Umsatz- und Gewinnrückgang geführt. „Im Gasgeschäft führte dies im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006 zu einem deutlichen Absatzeinbruch von über 20 Prozent. Dabei kommt auch zum Tragen, dass der Winter 2006 deutlich kälter war“, sagt Dr. Werner Brinker, Vorstandsvorsitzender der EWE AG, anlässlich der Veröffentlichung des Halbjahresberichts. Das weniger witterungsabhängige Stromgeschäft habe sich demgegenüber gut entwickelt. Die Aktivitäten im Bereich Telekommunikation und Informationstechnologie seien von einer starken Nachfrage und einem erfolgreichen Neukundengeschäft geprägt gewesen.

### **Umsatz sank im ersten Halbjahr um 15 Prozent**

Der Konzernumsatz im ersten Halbjahr lag mit 4,3 Mrd. Euro um 0,8 Mrd. Euro oder 15 Prozent unter dem Vorjahreswert. Grund für den Rückgang sind die deutlichen Einbußen beim Erdgasabsatz sowohl im Bereich Ferngas als auch bei der Lieferung an Endkunden. Durch die veränderte Einbeziehung der Ferngasgesellschaft VNG - Verbundnetz Gas AG, die seit dem 15. Mai 2007 als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode im Konzernabschluss abgebildet wird, ist der Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2006 nur bedingt aussagekräftig. Aufgefangen werden konnte das Umsatzminus zum Teil durch die positive Entwicklung des Stromgeschäfts. Hier stiegen die Umsätze sowohl mengen- wie auch preisbedingt. Auch der Stromhandel steuerte einen gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserten Anteil bei. Absatzsteigerungen in den Bereichen Festnetz, DSL und Mobilfunk führten zudem zu einer Umsatzausweitung des Segments I+K (Informationstechnologie und Telekommunikation). Die Kundenzahl stieg um rund 5 Prozent auf über 520.000.

### **Für 2007 rückläufiger Umsatz und operatives Ergebnis erwartet**

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich um 36 Prozent auf 319 Mio. Euro. Neben dem ertragsschwachen Erdgasgeschäft belasteten im ersten Halbjahr 2007 auch der anhaltende Preisdruck im Telekommunikationsmarkt und die Bildung einer Rückstellung für lang-

**EWE Aktiengesellschaft • Unternehmenskommunikation**  
**Tirpitzstraße 39 • 26122 Oldenburg**  
**Tel. 04 41 / 8 03 - 18 01 • Fax 04 41 / 8 03 - 18 95**

# PRESSEINFORMATION

fristige Finanzierungszusagen zum Aufbau des EWE Forschungszentrums für Energietechnologie an der Universität Oldenburg das operative Ergebnis. Der Konzernüberschuss sank um 46 Prozent auf 159,2 Mio. Euro. Da das erste Halbjahr den Umsatz und das operative Ergebnis stärker beeinflussen, rechnet EWE für das Jahr 2007 mit rückläufigen Geschäftszahlen.

## **Mitarbeiterzahl im Bereich I+K um 6 Prozent gestiegen**

Zum 30. Juni 2007 beschäftigte der EWE-Konzern 4.762 Mitarbeiter. Der Rückgang des Personalstands gegenüber Ende 2006 (5.836) ist Folge der veränderten Einbeziehung von VNG. Operativ hat sich die Zahl der Mitarbeiter erhöht. Hierzu trug vor allem das Segment I+K bei. Die Telekommunikationsunternehmen verzeichneten einen deutlichen Anstieg von 6 Prozent.

Zu den wesentlichen Ereignissen im ersten Halbjahr 2007 zählten der Erwerb von 39,9 Prozent der Anteile an dem Erdgasversorger Bursagaz im April 2007 und der damit verbundene Einstieg von EWE in den türkischen Energiemarkt.

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand.

Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut.

Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern, Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Der EWE-Konzern beschäftigte Ende 2006 rund 5.800 Mitarbeiter und setzte 9,0 Mrd. Euro um.

**EWE Aktiengesellschaft • Unternehmenskommunikation**  
Tirpitzstraße 39 • 26122 Oldenburg  
Tel. 04 41 / 8 03 - 18 01 • Fax 04 41 / 8 03 - 18 95